
Informationen

zum Netzanschluss mit Mehrsparteneinführungssystem (MSH)

für Bauherren, Fachplaner und Architekten



Die gas- und wasserdichte Gebäudeeinführung

Informationen

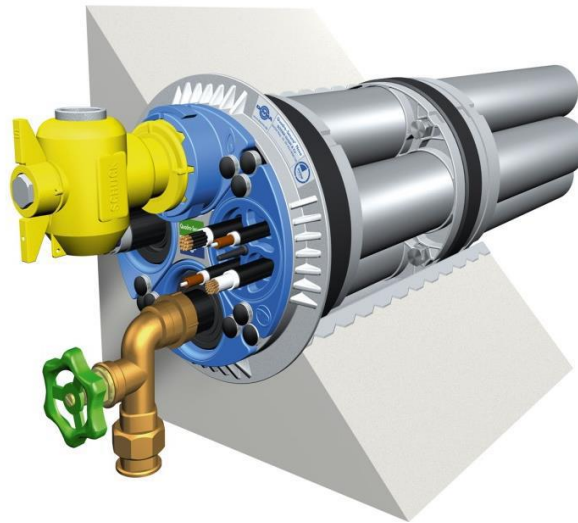
zum Netzanschluss mit Mehrsparteneinführungssystem (MSH)

für Bauherren, Fachplaner und Architekten

Sehr geehrte Bauherrin,
sehr geehrter Bauherr,

beim Bau von Netzanschlüssen Gas, Wasser, Strom, Lichtwellenleiter (LWL) werden unter Einhaltung bestimmten Voraussetzungen Mehrspartenhauseinführungen (MSH) eingesetzt. Auf diesem Informationsblatt haben wir für Sie die wichtigsten Informationen zur MSH zusammengefasst.

Netzanschlüsse führen in der Regel durch die Außenwand, durch die Bodenplatte oder durch einen Schacht in Ihr Gebäude. Wenn mehrere Netzanschlüsse (z. B. Strom, Gas, Wasser, LWL) auf der gleichen Trasse verlegt werden, können die Netzanschlüsse der Stadtwerke Elmsborn in eine bauseitige Mehrsparteneinführung verlegt werden, um die Gebäudehülle dauerhaft sicher und dicht zu verschließen.



Quelle: MSH für Gebäude mit Keller der Fa. Doyma GmbH & Co

Die Vorteile einer Mehrspartenhauseinführung (MSH) sind:

- MSH für Netzanschlüsse für nicht unterkellerte Gebäude
- MSH für Netzanschlüsse für unterkellerte Gebäude
- zugelassene Produkte mit DVGW-Zulassung (VP 601)
- einsetzbar für verschiedene Wandaufbauten
- geprüfte Gas- und Druckwasserdichtigkeit
- erfüllt die DIN 18322 Kabelleitungsbau
- Einsatz von standardisierten Bauteilen
- höchste Sicherheit durch Trennung aller Versorgungsleitungen
- kompakte und platzsparende Installation der Hausanschlüsse und dazugehöriger Anschlusseinrichtungen
- keine Leckagen beim Blower-Door-Test
- geprüfte Mehrsparteneinführungssysteme sind langlebig und dauerhaft dicht
- einfache Nachbelegung, falls ein Austausch der Versorgungsleitungen erforderlich ist.

Die Hauseinführung des Netzanschlusses bzw. der Netzanschlüsse muss gas- und wasserdicht ausgeführt werden. Dies gilt unabhängig davon, ob der Netzanschluss durch eine Kellerwand oder durch die Bodenplatte eines Gebäudes führt.

Bei Gebäuden ohne Keller werden hierfür von den Stadtwerken Elmsborn geprüfte Hauseinführungskombinationen (HEK) für Gas und Wasser eingesetzt, welche in die von Ihnen bauseitig bereitgestellte Mehrsparteneinführung (MSH) durch unsere Monteure bzw. Dienstleister eingebaut werden.

Informationen

zum Netzanschluss mit Mehrsparteneinführungssystem (MSH)

für Bauherren, Fachplaner und Architekten

Bei einem Gebäudeneubau müssen gegenüber der Gebäudehülle die Netzanschlüsse gas- und wasserdicht und gegebenenfalls druckwasserdicht errichtet werden. Als Bauherr stimmen Sie bitte rechtzeitig vor Baubeginn gemeinsam mit Ihren Planern und Architekten oder Bauunternehmen die Lage der Hauseinführung für die Netzanschlüsse Ihres Neubaus mit den Stadtwerken Elmshorn ab. Mehrspartenhauseinführungen - nachfolgend MSH genannt - müssen für die geplante Verwendung geeignet und zugelassen sein.

Für den ordnungsgemäßen Einbau und die Abdichtung der MSH-Hauseinführung in den Baukörper **sind Sie als Bauherr verantwortlich**. Hier sind z. B. zertifizierte Ein- und Mehrsparten-Hauseinführungen mit B1 Schnittstelle gemäß DVGW VP 601 von Vorteil, da diese den Anforderungen der DIN 18012 entsprechen.

Die Planung der Netzanschlüsse beginnt bereits vor dem Betonieren der Bodenplatte. Denn Undichtigkeiten unterhalb der Platte können erhebliche Bauschäden verursachen, die nur mit großem Aufwand zu korrigieren sind. Das Rohbauteil der Hauseinführung mit den aufgesteckten Schlauchsystemen (mechanisch stabil, geprüft 1 bar gas- und wasserdicht) ist entsprechend vor der Erstellung der Bodenplatte zu positionieren.

Die Mehrsparten-Hauseinführung (MSH)

Für die Herstellung der Netzanschlüsse ist es ggf. am sinnvollsten, alle Leitungen durch eine zertifizierte gas- und wasserdichte Mehrsparten-Hauseinführung ins Haus zu führen. Diese Lösung gewährleistet eine dauerhaft dichte, zugfeste, platzsparende und normgerechte Leitungseinführung.

Folgende Mehrspartensysteme sind zur Zeit kompatibel mit den präqualifizierten Standard-Hauseinführungskombinationen - nachfolgend HEK genannt - für Gas und Wasser gemäß Prüfgrundlage VP 601 der Stadtwerke Elmshorn. Produktinformationen erhalten Sie über die Internetseiten des Herstellers.

- www.doyma.de
- www.hauff-technik.de
- www.schuck-armaturen.de

| Mehrspartensystem (MSH) | | | Hauseinführungskombination (HEK) | |
|-------------------------|-------------------|--|----------------------------------|-------------------------------------|
| Hersteller | Typ* | Variante* | Hersteller | Typ |
| Doyma | Quadro-Secura-MSE | Nova 1, 2, 3, V, MF, MG, MG 2 Nova BP, E-BP-L | Schuck | HSP-SK / HSP-Flex WHP / WHP-Flex |
| | | | RMA | KETH_S/PE |
| Hauff / Schuck | MSH | Basis-Rund / Reihenausführung | Schuck | HSP-SK / HSP-Flex WHP / WHP-Flex |
| | | | RMA | KETH_S/PE |
| | | | | |

* Aktuelle Typenbezeichnungen sowie Bezeichnungen der Modellvarianten der Hersteller können von den o. g. Angaben abweichen.

Informationen

zum Netzanschluss mit Mehrsparteneinführungssystem (MSH)

für Bauherren, Fachplaner und Architekten



WICHTIGER HINWEIS für Ihre Beschaffung des Mehrsparteneinführungssystems

Bei Verwendung eines Mehrspartenhauseinführungssystems ist dieses durch den Bauherrn zu beschaffen und verbleibt in Ihrem Eigentum. Die hieraus resultierenden Kosten sind von Bauherrn zu tragen. Für die von Ihnen bereit zu-stellenden Dichtelemente nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf.

Die Dichtelemente müssen zum Zeitpunkt der Errichtung der Netzanschlüsse durch die Stadtwerke Elmsborn vor Ort an Ihrem Bauvorhaben zur Verfügung stehen. Stillstandzeiten und/oder erneute Anfahrten, z. B. durch fehlende Dichtelemente, stellen wir Ihnen in Rechnung.

Bei nicht regelgerechtem und damit nicht nutzbarem Einbau der MSH tragen Sie als Bauherr die Gesamtkosten für die erforderlichen Anpassungsarbeiten.

Die Gewährleistung für den fachgerechten Einbau des Rohbauteils inkl. der biegesteifen Mantelrohre in die Bodenplatte und für den Einbau des Installationsteils übernimmt die Baufirma Ihres Bauvorhabens. Dabei wird das Rohbauteil getrennt vom Installationsteil in die Bodenplatte eingegossen. Die Montage- und Einbauanleitungen des Herstellers der MSH sind unbedingt zu beachten.

Zu geringe Biegeradien oder Etagen unter der Bodenplatte können negative Auswirkungen auf das Einführen der Anschlussleitung haben. Möglicherweise kann die HEK nicht eingeführt werden. Zusätzliche Maßnahmen hat der Bauherr durchzuführen.

Die Stadtwerke Elmsborn verlegt dann die Anschlussleitungen für die Netzanschlüsse durch die von Ihnen bauseits bereitgestellte zertifizierte gas- und wasserdichte MSH. Das hierfür benötigte Material der MSH können Sie beispielhaft unter anderem bei folgenden Firmen erwerben. Nachfolgende Angaben erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

FAB Firma August Behrens GmbH
Gutenbergring 51b
22848 Norderstedt

Sachbearbeiter Herr Eric Fischer

Tel: 040 - 534308-15
Fax: 040 - 534308-23
Mail: eric.fischer@f-a-b.de
Internet: www.f-a-b.de

KremerGlismann GmbH & Co. KG
bauXpert
Ramskamp 66
25337 Elmsborn

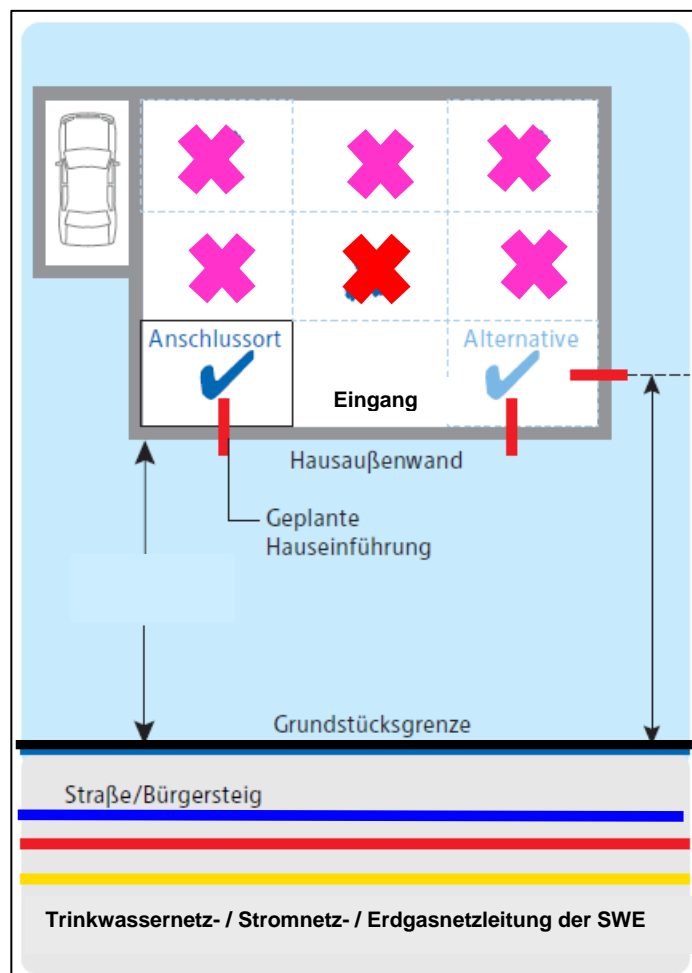
Tel: 04121 – 644125
Internet: www.kremerglismann.de

Das ist wichtig für Gebäude ohne Keller

Die Planung der Netzanschlüsse beginnt bereits vor dem Betonieren der Bodenplatte. Denn Undichtigkeiten unterhalb der Platte können erhebliche Bauschäden verursachen, die nur mit großem Aufwand zu korrigieren sind. Das Rohbauteil der Hauseinführung mit den aufgesteckten Schlauchsystemen (mechanisch stabil, geprüft 1 bar gas- und wasserdicht) ist entsprechend vor der Erstellung der Bodenplatte zu positionieren.

WICHTIGE HINWEISE für die Planung / Ausführung eines Mehrsparteneinführungssystems

- Netzanschlüsse müssen immer an einer Außenwand montiert werden.
- Vor Beginn der Planung Einsicht in die Bestandspläne des Versorgers nehmen.
- Bereits bei der Planung muss die Lage des Anschlussraums bedacht werden: Er muss an der Außenseite des Gebäudes liegen, die der Versorgungsleitung zugewandt ist.



Die Anschlussleitungen werden geradlinig und in kürzester Entfernung zur Netzleitung geführt.

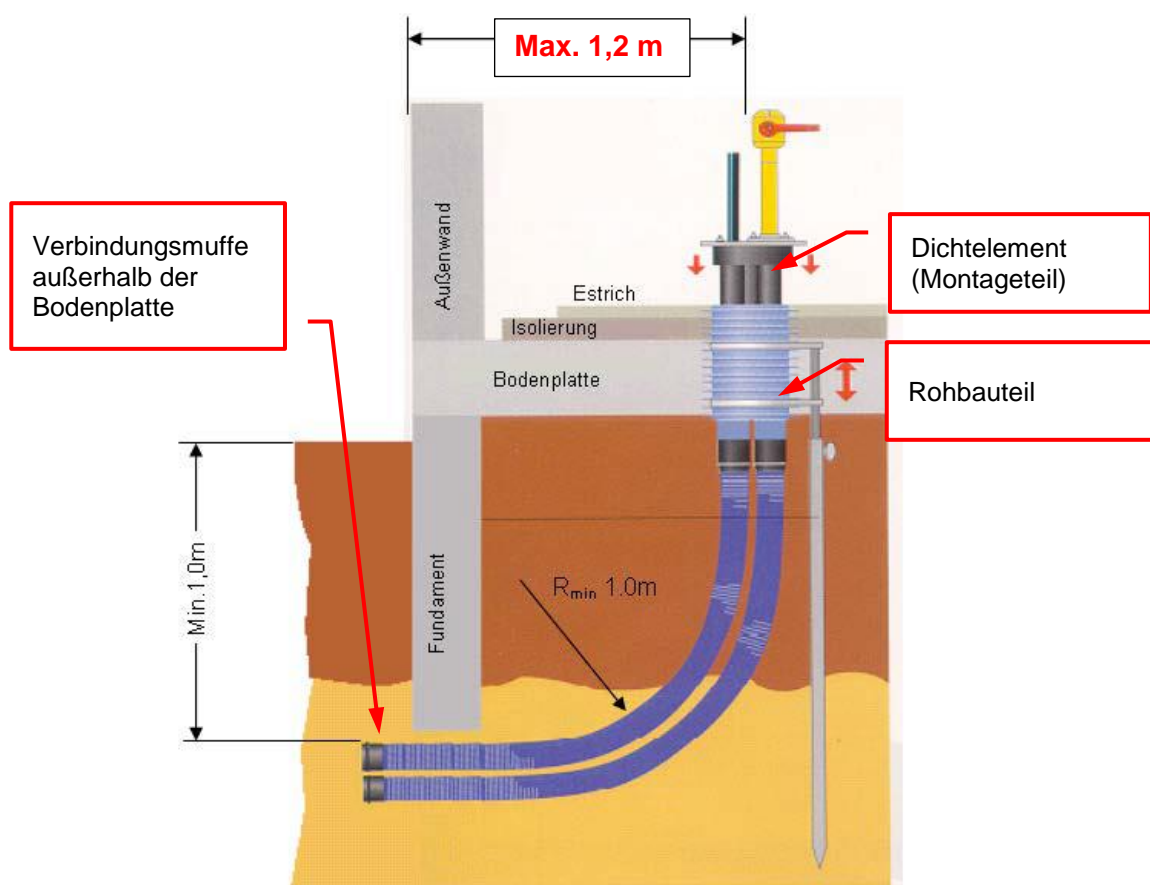


Der geplante Anschlussort **ist nicht zulässig**.



Der geplante Anschlussort ist wegen der Abschlusslänge / Trassenführung nicht zulässig, da dies bei einer späteren Erneuerung der Anschlussleitung zu unverhältnismäßigen Kosten führt, und die Anschlussleitung / -trasse durch Garagen, Carports, Nebengebäude, tiefwurzelnde Sträucher / Bäume überbaut / überpflanzt wird.

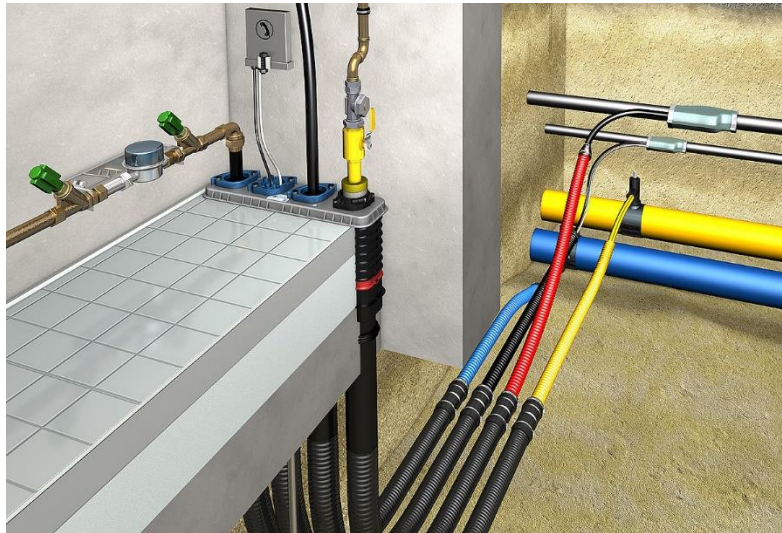
- Die Anschlussleitungen zum Gebäude werden auf dem kürzesten Weg im rechten Winkel zu den Versorgungsleitungen im öffentlichen Straßenraum verlegt.
- Anschlüsse können nur in trockenen, frostfreien, verschleiß- und belüftbaren Räumen untergebracht werden.
- Die Leitungen sowie Absperr-, Regel- und Zählereinrichtungen müssen vor Beschädigung geschützt und jederzeit gut zugänglich sein.
- Vor den Anschluss- / Messeinrichtungen ist ein Arbeitsbereich von 1,00 m² dauerhaft freizuhalten.
- Gas-Netzanschlüsse dürfen max. 1,2 Meter in das Gebäude geführt werden.
- **Wichtiger Hinweis:** Im überbauten Bereich sind keine Verbindungsmuffen zulässig.



- Zur Einhaltung des Wandabstandes ist je nach Fundamentausrückung nach Rücksprache mit dem Architekten bzw. mit dem Bauausführenden eine Aussparung im Streifenfundament vorzusehen!
- Nach Einbau des Rohbauteils ist die Einhaltung der Biegeradien zu kontrollieren!
- Bitte stimmen Sie die Maße (Position, Lage, Wandabstände, etc.) mit Ihrem Versorgungsunternehmen und den Angaben des Herstellers ab (Größe der Armaturen beachten).
- Im Bereich der Hausanschlusstrasse dürfen keine Kontrollschächte, Entwässerungsrohre oder andere Leitungen verlegt werden.
- Für die Erstellung der jeweiligen Hausanschlüsse / Netzanschlüsse (Leitungen) sind die Netzbetreiber zuständig.
- Bei dem Einbau der MSH sind die Anleitungen der Hersteller zu beachten.

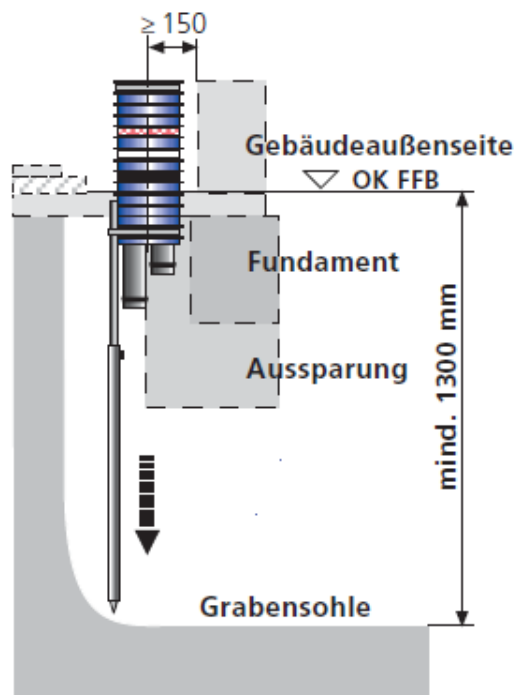
Informationen

zum Netzanschluss mit Mehrsparteneinführungssystem (MSH)
für Bauherren, Fachplaner und Architekten



Quelle: MSH für Gebäude ohne Keller als Reihen-Ausführung der Fa. Doyma GmbH & Co

Einbaubeispiele im Zuge der Herstellung der Bodenplatte

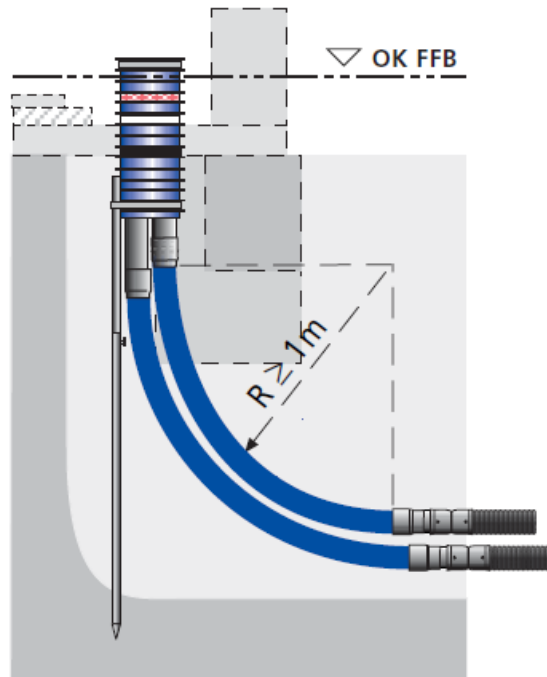


Quelle: MSH für Gebäude ohne Keller als Runde-Ausführung der Fa. Hauff-Technik GmbH & Co. KG

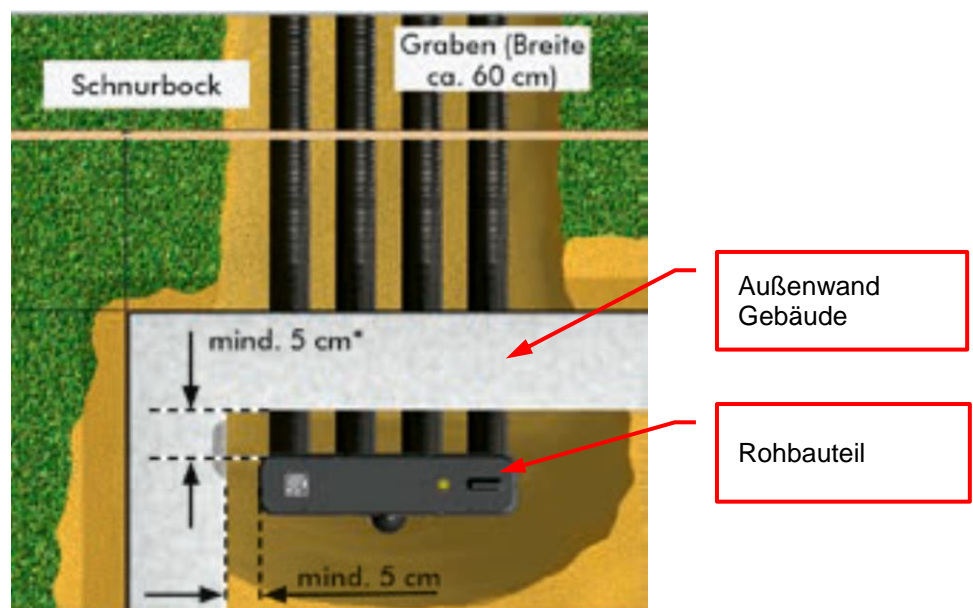
Informationen

zum Netzanschluss mit Mehrsparteneinführungssystem (MSH)
für Bauherren, Fachplaner und Architekten

Einbaubeispiele im Zuge der Herstellung der Bodenplatte



Quelle: MSH für Gebäude ohne Keller als Runde-Ausführung der Fa. Hauff-Technik GmbH & Co. KG



Quelle: MSH für Gebäude ohne Keller als Reihen-Ausführung der Fa. Doyma GmbH & Co

Informationen

zum Netzanschluss mit Mehrsparteneinführungssystem (MSH)
für Bauherren, Fachplaner und Architekten

Einbaubeispiele im Zuge der Herstellung der Bodenplatte



Quelle: MSH für Gebäude ohne Keller als Reihen-Ausführung der Fa. Doyma GmbH & Co



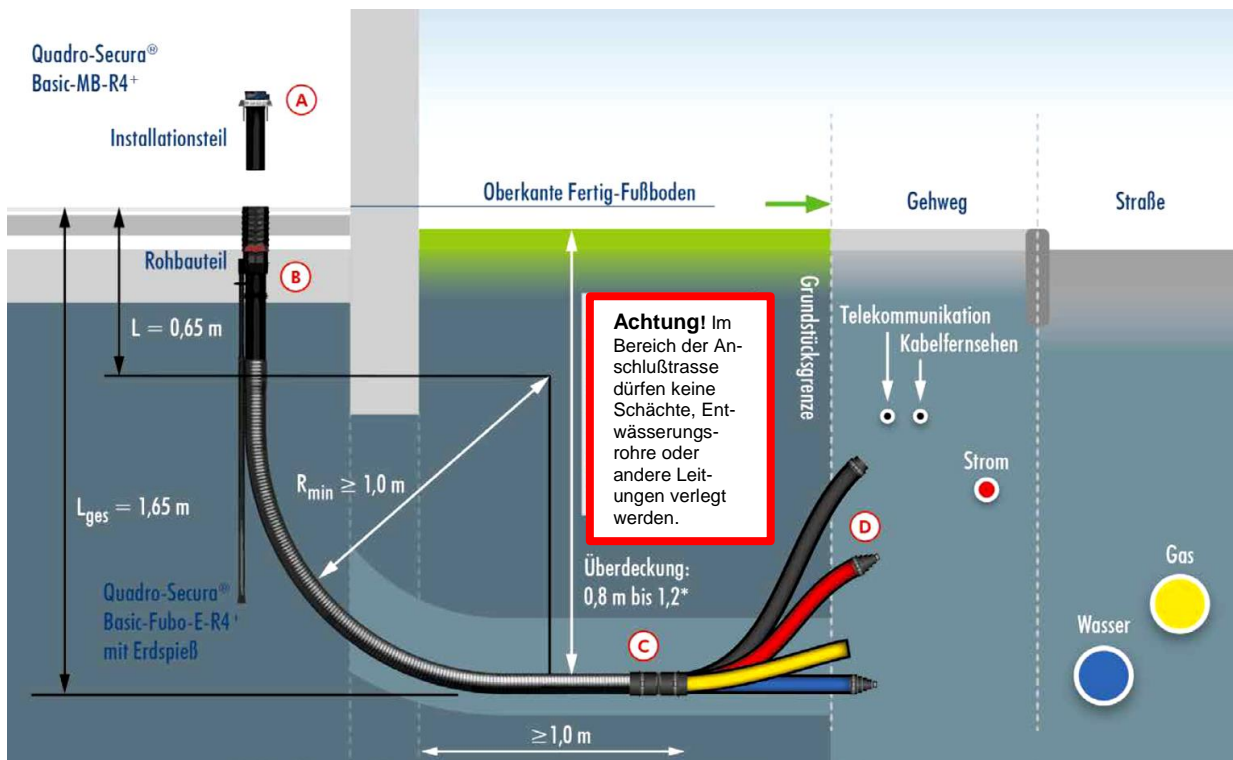
Quelle: MSH für Gebäude ohne Keller als Runde-Ausführung der Fa. Doyma GmbH & Co
Bodeneinführung, runde Form nach dem Gießen der Beton-Bodenplatte

Informationen

zum Netzanschluss mit Mehrsparteneinführungssystem (MSH)

für Bauherren, Fachplaner und Architekten

Einbaubeispiele im Zuge der Herstellung der Bodenplatte



Quelle: MSH für Gebäude ohne Keller der Fa. Doyma GmbH & Co



Quelle: MSH für Gebäude ohne Keller als Reihen-Ausführung der Fa. Hauff-Technik GmbH & Co. KG

Informationen

zum Netzanschluss mit Mehrsparteneinführungssystem (MSH)
für Bauherren, Fachplaner und Architekten

Einbaubeispiele im Zuge der Herstellung der Bodenplatte



Quelle: MSH für Gebäude ohne Keller als Reihen-Ausführung der Fa. Hauff-Technik GmbH & Co. KG



Quelle: MSH für Gebäude ohne Keller als Reihen-Ausführung der Fa. Hauff-Technik GmbH & Co. KG

Informationen

zum Netzanschluss mit Mehrsparteneinführungssystem (MSH)

für Bauherren, Fachplaner und Architekten

Einbaubeispiele im Zuge der Herstellung der Bodenplatte



Quelle: MSH für Gebäude ohne Keller als Reihen-Ausführung der Fa. Hauff-Technik GmbH & Co. KG



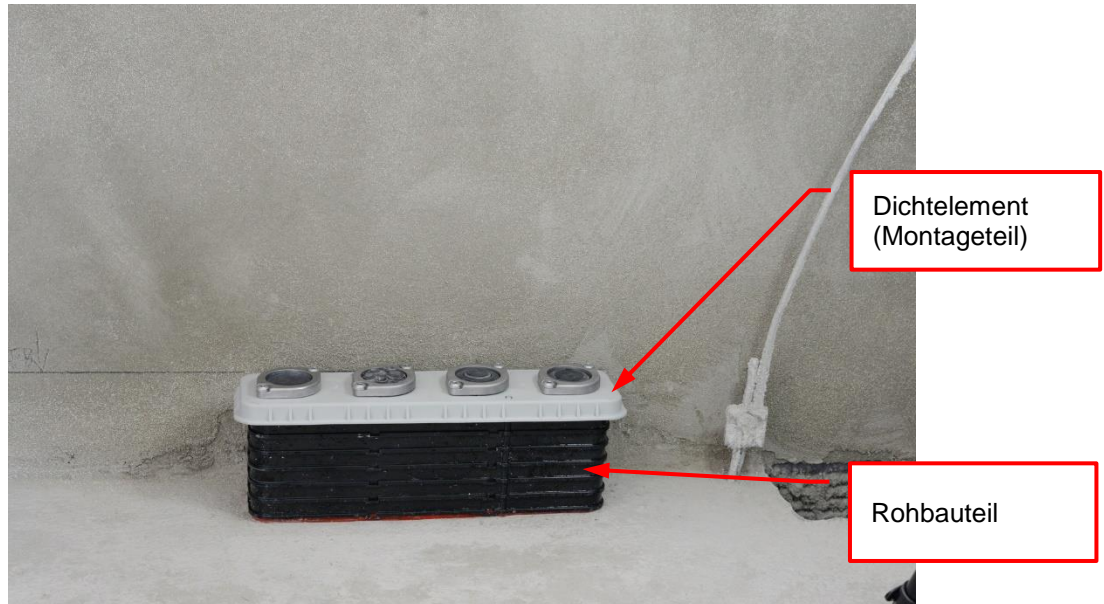
Quelle: MSH für Gebäude ohne Keller als Reihen-Ausführung der Fa. Hauff-Technik GmbH & Co. KG

Informationen

zum Netzanschluss mit Mehrsparteneinführungssystem (MSH)

für Bauherren, Fachplaner und Architekten

Einbaubeispiele im Zuge der Herstellung der Bodenplatte



Quelle: MSH für Gebäude ohne Keller als Reihen-Ausführung der Fa. Hauff-Technik GmbH & Co. KG



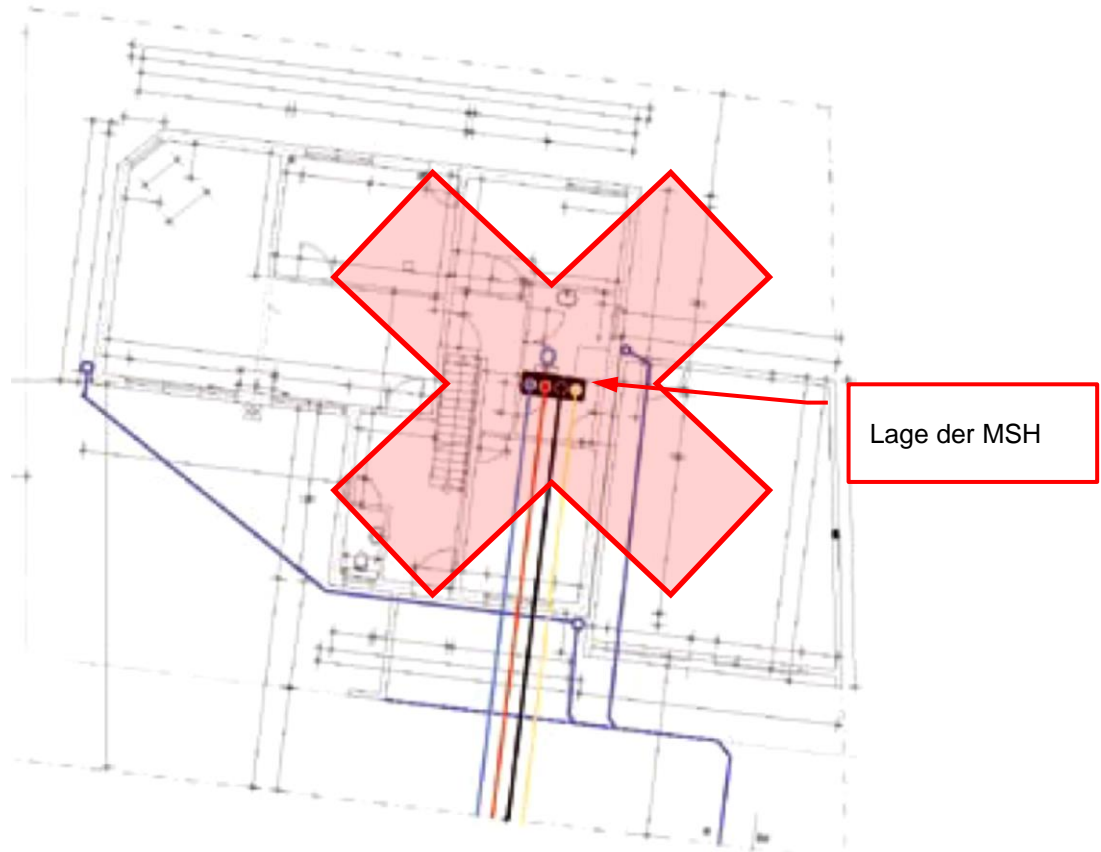
Quelle: MSH für Gebäude ohne Keller als Reihen-Ausführung der Fa. Hauff-Technik GmbH & Co. KG

Informationen

zum Netzanschluss mit Mehrsparteneinführungssystem (MSH)

für Bauherren, Fachplaner und Architekten

Nicht erlaubte Ausführungen für Gebäude ohne Keller



Quelle: Fachverband Hauseinführungen für Rohre und Kabel e.V. (fhrk)



Quelle: Fachverband Hauseinführungen für Rohre und Kabel e.V. (fhrk)

Das veraltete System, bestehend aus KG-Rohren und -Bogen, ist nicht mehr zulässig.

Informationen

zum Netzanschluss mit Mehrsparteneinführungssystem (MSH)

für Bauherren, Fachplaner und Architekten

Nicht erlaubte Ausführungen für Gebäude ohne Keller



Quelle: Fachverband Hauseinführungen für Rohre und Kabel e.V. (fhrk)

Nicht zulässig, bestehend aus KG-Rohren und -Bogen mit Bauschaum verschlossen.



Quelle: Stadtwerke Elmshorn

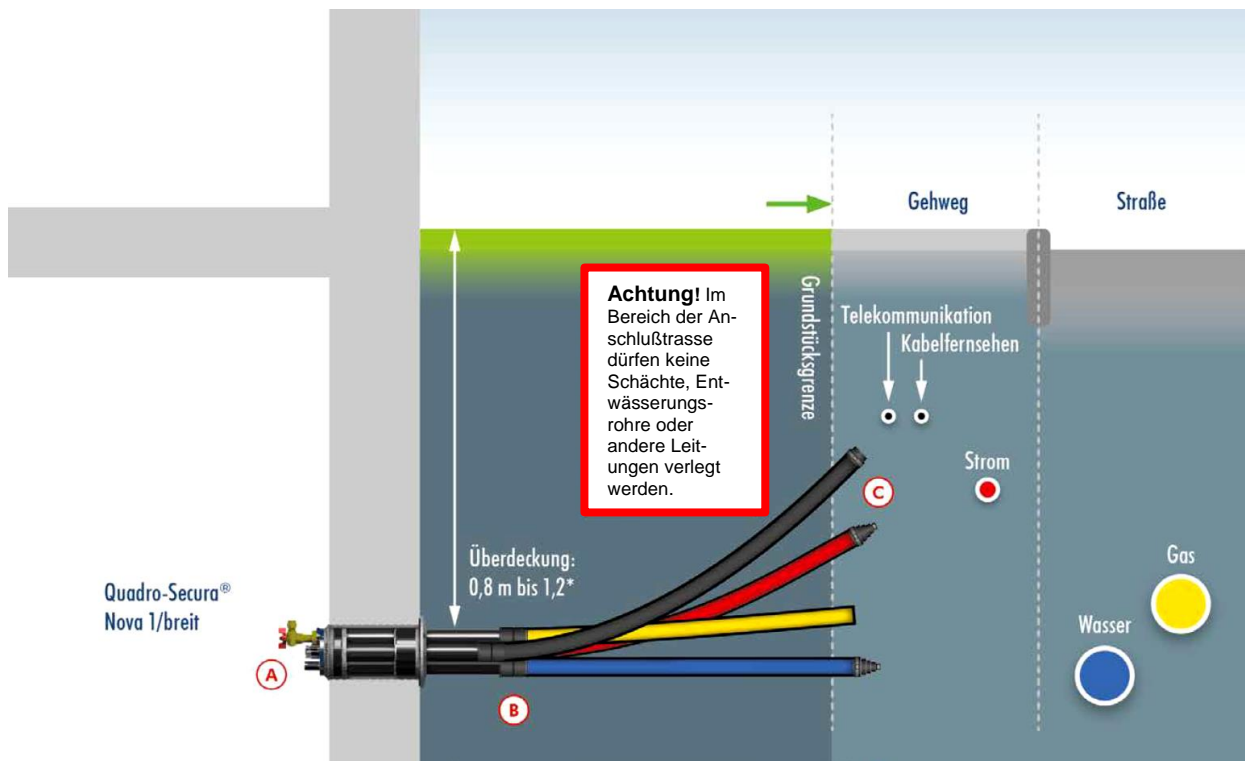
Informationen

zum Netzanschluss mit Mehrsparteneinführungssystem (MSH)

für Bauherren, Fachplaner und Architekten

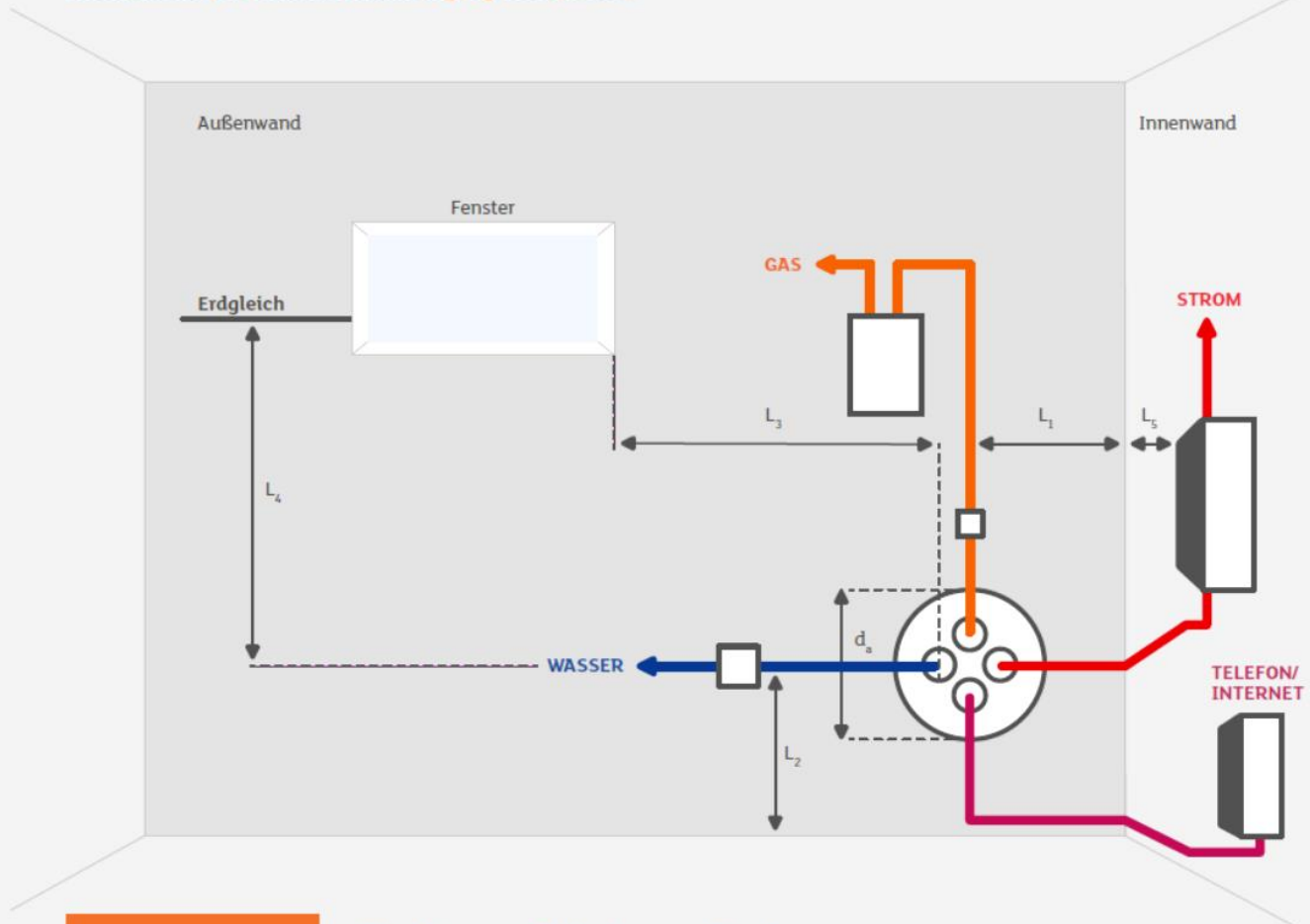
Das ist wichtig für Gebäude mit Keller

Jede Durchdringung der Kellerwand ist eine potentielle Schwachstelle. Wird hier nicht fachgerecht gearbeitet, sind Feuchtigkeits- oder Wasserschäden schnell die unangenehme Folge. Eine optimale Abdichtung und Isolierung ist also enorm wichtig.



Quelle: MSH für Gebäude mit Keller der Fa. Doyma GmbH & Co

Einführung der Anschlussleitung mit einem Mehrspartenhauseinführungssystem (MSHE)



Installationsaufbau im Keller
Anschluss für Strom, Gas, Wasser und Telekommunikation.

| Bezeichnung | Abstand | Bemerkung |
|-------------|---------------|---|
| L_1 | = 20 cm | Abstandsmaß (Regler – Wand) |
| L_2 | ≥ 45 cm | Erforderlicher Abstand zur Entleerung der Wasserleitung (Wasserleitung – Boden) |
| L_3 | ≥ 100 cm | Bei Unterschreitung des Abstandes besteht Frostgefahr für den Wasseranschluss (Wasserleitung – Fenster) |
| L_4 | ≥ 100 cm | Bei Unterschreitung des Abstandes besteht Frostgefahr für den Wasseranschluss (Wasserleitung – Fenster) |
| L_5 | = 70 cm | Arbeits- und Montageraum an der Innenwand freihalten |
| d_a | – | Durchmesser der Kernbohrung gemäß den Herstellerangaben der Mehrspartenhauseinführung |

Einführung der Anschlussleitungen mit separaten Gebäudeeinführungen

Alternativ zu einer Mehrspartenhauseinführung ist auch eine Einzelverlegung der Sparten möglich.

Informationen

zum Netzanschluss mit Mehrsparteneinführungssystem (MSH)
für Bauherren, Fachplaner und Architekten

Einbaubeispiele für unterkellerte Gebäude



Quelle: Fachverband Hauseinführungen für Rohre und Kabel e.V. (fhrk)

Weitere Informationen zu Ein- und Mehrsparten-Hauseinführungen finden Sie auf der Seite des Fachverbandes Hauseinführungen für Rohre und Kabel unter www.fhrk.de.